

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e
d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg
=====

M o n a t s b e r i c h t f ü r A p r i l 1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen
für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 474 519, davon 220 854 männliche (46 %) und 253 665 weibliche (54 %) Personen, d.s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (21 301) betrug 4,5 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

- a) Eheschließungen: 389 (d.s. 10,0 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 352 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	5	81	30 bis 40 Jahre	54	32
20 bis 30 Jahre	279	233	40 Jahre u. älter	51	43

Nach dem Familienstand: Männer 309 ledig, 27 verwitwet, 53 geschieden; Frauen 336 ledig, 17 verwitwet, 36 geschieden.

Bei 291 Eheschließungen (75,0 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 98 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 29 $\frac{3}{4}$ Jahre, der eheschließenden Frauen: 26 $\frac{3}{4}$ Jahre.

Nach der Religionszugehörigkeit: 454 evang., 283 kath., 41 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 62 %, der gemischten 38 %.

- b) Ehescheidungen: 60 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

- c) Geburten: 588 Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern (einschließlich 26 auswärts Geborene), davon 308 Knaben und 280 Mädchen (das sind 110 Knaben auf 100 Mädchen); 538 ehelich und 50 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 8,5 % aller Lebendgeborenen). In 561 Fällen (95 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgeborenen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 15,1 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet.

5 Totgeborene ortsansässiger Mütter (0,8 % aller Geborenen).

Außerdem 213 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (122 Knaben und 91 Mädchen - 209 ehelich und 4 unehelich).

- d) Sterbefälle: 486 ortsansässige Gestorbene (einschließlich 33 auswärts gestorbenen Nürnbergern); davon 234 männliche und 252 weibliche Personen.

Die Gestorbenen nach Altersgruppen :

unter 1 Jahr	20	25 bis unter 45 Jahre	9
1 bis unter 15 Jahre	4	45 " " 65 "	114
15 " " 25 "	8	65 Jahre und älter	331

Die Gestorbenen nach dem Familienstand: 61 Ledige (32 männlich, 29 weiblich), 233 Verheiratete (163 männlich, 70 weiblich), 192 Verwitwete und Geschiedene (39 männlich, 153 weiblich).

Die häufigsten Todesursachen: 106 Fälle Krebs und andere bösartige Neubildungen, 71 Fälle Gefäßstörungen des Zentralnervensystems, 155 Fälle Herzkrankheiten und übrige Krankheiten des Kreislaufapparates.

Sterblichkeitsziffer (Ortsansässige Gestorbene auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet): 12,5.

Ferner starben in Nürnberg 53 Ortsfremde (34 männlich und 19 weiblich).

Säuglingssterblichkeit: 20 im 1. Lebensjahr gestorbene ortsansässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 3,4 % - und 9 ortsfremde Kinder.

- e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 549 Zuzüge (1 616 männliche und 933 weibliche Personen) gegenüber 2 235 Wegzügen (1 289 männliche und 946 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 876 Zuzügen (696 männl. und 180 weibl.) und 696 Wegzügen (521 männl. und 175 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten :

	Bayern	(darunter Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin SBZ und Ostgeb.	Ausland und un- bekannt
Zugezogene	1 247	(648)	509	71	722
Weggezogene	1 284	(822)	348	29	574

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 272 Umzüge mit 3 349 Personen einwohneramtlich bekannt.

- f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortsansässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärts geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärts verstorbenen Nürnbergern), ergibt sich ein Geburtenüberschuß von 102 Personen (2,6 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet). Der für die Veränderung des Bevölkerungsstandes mit ausschlaggebende Wanderungsgewinn betrug 314 Personen; zusammen mit dem Geburtenüberschuß hat sich insgesamt ein Bevölkerungszuwachs von 416 Personen (männlicherseits 401, weiblicherseits 15) ergeben.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 44, Leberentzündung in 5 Fällen, Tollwutverdacht, Hirnhautentzündung, Paratyphus und Gehirnentzündung in je 1 Fall; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 31.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (städtische und private zusammen): 3 724 Normalbetten; Krankenstand: 3 227; 5 015 Zugänge und 5 128 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 94 331 Verpflegungstage. Durchschnittliche Bettenausnutzung für sämtliche Kliniken: 84,4 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad und Bezirksbäder) wurden im Berichtsmonat von 76 019 Personen besucht.

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach) :

Bestand an Arbeitsuchenden:	2 722, davon	1 798 (66 %)	Männer
		" 924 (34 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 336, davon	1 045 (78 %)	Männer
		" 291 (22 %)	Frauen
Zugang an Arbeitsuchenden:	2 510, davon	1 764 (70 %)	Männer
		" 746 (30 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 049, davon	747 (71 %)	Männer
		" 302 (29 %)	Frauen

Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse von mindestens einwöchiger Dauer):

Bestand:	8 566, davon	3 708 (43 %)	für Männer
		" 4 858 (57 %)	" Frauen
Zugang:	2 624, davon	1 465 (56 %)	für Männer
		" 1 159 (44 %)	" Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen 641 offene Stellen;
355 bei den Männern,
1 669 bei den Frauen.

Vermittlungen:	2 240, davon	1 719 (77 %)	Männer
		" 521 (23 %)	Frauen
davon in kurzfristige Beschäftigung	861, davon	813 (94 %)	Männer
		" 48 (6 %)	Frauen
davon in Dauerbeschäftigung	1 379, davon	906 (66 %)	Männer
		" 473 (34 %)	Frauen
darunter Ausländer	427, davon	327 (77 %)	Männer
		" 100 (23 %)	Frauen.

- b) Industriieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 551 Nürnberger Industriebetrieben sind 112 712 Personen tätig; davon sind 82 420 Arbeiter und 30 292 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 12 560 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 310 352 000 DM.
- c) Baugewerbe: Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 192 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni v.J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig, Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 18 170, darunter 9 242 Facharbeiter und 7 238 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl.; insgesamt wurden 2 694 791 Arbeitsstunden geleistet, von denen 1 333 971 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 601 628 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 757 421 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 36 982 631 DM (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 17 218 440 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 10 203 669 DM und Wohnungsbau mit 9 496 189 DM).
- d) Stadtsparkasse: Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 4,02 Mill. DM, wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 661,60 Mill. DM auf 665,62 Mill. DM erhöhte.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 63 573 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 8 339 000 cbm Gas und 2 699 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 12 680 Mio kcal..
6. Schlacht- und Viehhof:
- a) Zufuhr insgesamt 31 373 Stück, darunter 8 418 Rinder und Kälber, 21 245 Schweine und Ferkel sowie 1 329 Schafe und Lämmer.
- b) Ausfuhr insgesamt 8 637 Stück, darunter 3 434 Rinder und Kälber, 4 915 Schweine und Ferkel sowie 6 Schafe und Lämmer.
- c) Schlachtungen insgesamt 27 424 Stück, darunter 6 497 Rinder und Kälber, 19 338 Schweine und Ferkel sowie 1 577 Schafe und Lämmer.
7. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 110 Wohngebäuden und 19 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 456 Wohnungen. Baufertigstellungen: 36 Wohngebäude und 14 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 302 Wohnungen mit 958 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 154 Wohngebäuden und 19 659 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 169 508 Wohnungen, davon 20 156 mit 1 und 2 Wohnräumen, 52 548 mit 3 Wohnräumen, 67 051 mit 4 Wohnräumen und 29 753 mit 5 und mehr Wohnräumen, insgesamt 630 459 Wohnräume, darunter 160 053 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 809 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.

8. Verkehr:

a) Straßenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG) wurden 7 480 445 Personen mit der Straßenbahn und 2 683 519 Personen in den Omnibussen befördert (der Straßenbahnverkehr erstreckt sich auf die Städte Nürnberg und Fürth, der Omnibusverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).

b) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:

Landungen insgesamt: 3 167

davon 473 gewerblich und 2 694 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Starts insgesamt: 3 184

davon 473 gewerblich und 2 711 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter-, und sonstigen) Flugverkehr :

	Personenbeförderung		Frachtbe- förderung*)	Postbe- förderung
Ankunft	10 542 Personen	Empfang	151 020 kg	82 131 kg
Abflug	10 482 "	Versand	148 811 kg	87 397 kg
Durchflug	626 "	Durchgang	110 109 kg	370 kg

*) ausschließlich Passagiergut

c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 100 391 (darunter 1 436 Krafträder, 88 919 Personenkraftwagen und 8 648 Lastkraftwagen); einschl. der 5 737 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 106 128 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 1 665 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 989 Umschreibungen von auswärts und 944 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 1 212 Umschreibungen nach auswärts, 447 Löschungen sowie 1 360 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.

d) Es ereigneten sich 882 Straßenverkehrsunfälle, in die 1 753 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 665 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 217 Personenschadensunfällen waren 33 mit reinem Personenschaden und 184 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 5 Personen getötet und 283 Personen verletzt, von denen 54 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.

e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) wurden 29 970 neuangekommene Fremde und 54 436 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 2 416 neuangekommene Fremde und 3 750 Übernachtungen.

9. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 3 329 Fällen an 4 494 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsopferversorge inbegriffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 2 416 Personen aus der Sozialhilfe.

10. Aus der Kulturstatistik:

- a) Im Opernhaus wurden 32 Vorstellungen von 36 638 Personen besucht, im Schauspielhaus waren es 29 Vorstellungen mit 21 425 Besuchern (darunter 2 Vorstellungen des "Theaters der Jugend" mit 1 848 Schulkindern). In den "Kammerspielen" wurden in 16 Vorstellungen 2 965 Besucher gezählt.

Die Platzausnützung, alle Besuchergruppen eingerechnet, jedoch ohne "Theater der Jugend", betrug im Opernhaus 78,5 %, im Schauspielhaus 82,5 % und in den Kammerspielen 94,1 %.

Außerdem bespielten die Städtischen Bühnen das Stadttheater Fürth, und zwar wurden dort 10 Aufführungen von 4 752 Personen besucht.

In der Meistersingerhalle wurden 93 Veranstaltungen von 41 555 Personen besucht, darunter 11 Konzerte mit 19 500 Besuchern (u.a. 2 Philharmonische Konzerte des Städt. Orchesters mit 3 363 Besuchern - Platzausnützung 79,3 %).

- b) In den 28 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenkino, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 13 902 Sitzplätzen, wurden 3 211 Vorstellungen von 271 095 Personen besucht (Platzausnützung 15,9 %).

- c) Das Germanische Nationalmuseum wurde von 5 936 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 4 749 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 3 716 Besucher und die Kaiserburg wurde von 7 653 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 70 572 Besucher ermittelt, dazu kamen 547 neue Dauerkarten-Inhaber.

11. Witterung :

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit 10,6° Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von 8,3° eine Abweichung um + 2,3°. Die Niederschlagsmenge von 75 mm beträgt 174 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 20 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammenstellung.